

Kapitel 08 - Soziales

**0808 Hilfen zur Erziehung 2021 bis 2023**

**0808-1 Unterleistungen gemäß §§ 27 bis 35 und 41 Sozialgesetzbuch VIII für junge Menschen und Familien sowie vertiefende und vergleichende Analysen**

Im Folgenden finden sich detaillierte Auswertungen zu Fallzahlen, Inanspruchnahmequoten pro 1.000 Einwohner in der altersgleichen Bevölkerung und zur Klientel der erzieherischen Hilfen. Eingliederungshilfen werden gesondert dargestellt. Gezählt werden alle Hilfen in Kostenträgerschaft der Stadt Oldenburg.

Erziehungsberatungen werden in der Gesamtübersicht zunächst mit erfasst, weil sie formal auch zu den erzieherischen Hilfen zählen, in der Detaildarstellung werden sie aufgrund ihrer spezifischen Merkmale gesondert dargestellt.

**0808-2 Leistungssegmente und Hilfearten**

(kumulativ, einschließlich Hilfen für junge Volljährige)<sup>1</sup>

	Hilfen zur Erziehung insgesamt (Anzahl der Hilfen) <sup>2</sup>			Hilfen zur Erziehung (Anzahl der jungen Menschen)		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023
S 1	S 2	S 3	S 4	S 5	S 6	S 7
<b>Leistungssegmente absolut</b>						
<b>insgesamt davon</b>	<b>2.575</b>	<b>2.661</b>	<b>2.673</b>	<b>3.107</b>	<b>3.129</b>	<b>3.203</b>
- Erziehungsberatungen	1.226	1.301	1.325	1.226	1.301	1.325
- ambulante Hilfen	863	883	879	1.395	1.351	1.409
- stationäre Hilfen	486	477	469	486	477	469
<b>Leistungssegmente in Prozent</b>						
<b>insgesamt davon</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
- Erziehungsberatungen	47,6	48,9	49,6	39,5	41,6	41,4
- ambulante Hilfen	33,5	33,2	32,9	44,9	43,2	44,0
- stationäre Hilfen	18,9	17,9	17,5	15,6	15,2	14,6
<b>Anzahl der Hilfen/Zahl der erreichten jungen Menschen pro 1.000 der unter 21jährigen<sup>3</sup></b>						
<b>insgesamt davon</b>	<b>81,2</b>	<b>81,9</b>	<b>81,7</b>	<b>98,0</b>	<b>96,4</b>	<b>97,9</b>
- Erziehungsberatungen	38,7	40,1	40,5	38,7	40,1	40,5
- ambulante Hilfen	27,2	27,2	26,9	44,0	41,6	43,1
- stationäre Hilfen	15,3	14,7	14,3	15,3	14,7	14,3

<sup>1</sup> Inklusive der Betreuungshilfen nach § 10 Jugendgerichtsgesetz in Verbindung mit § 30 Sozialgesetzbuch (SGB) VIII. Diese Hilfen werden von einem Spezialteam des Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD) erbracht, sind so Teil des Aufgabenumfanges und werden deshalb hier berichtet.

<sup>2</sup> Die Anzahl der Hilfen enthält auch wenige Mehrfachnennungen, also Personen, für die im Laufe eines Jahres mehrere Hilfen gewährt wurden. Dies gilt auch für alle folgenden Detailauswertungen.

<sup>3</sup> Circa 2 Prozent der Hilfen werden für Personen über 21 Jahre erbracht. Diese werden aus Gründen der besseren Darstellung hier mitgezählt und verursachen eine unerhebliche Abweichung in den Inanspruchnahmequoten.

Entwicklungsverlauf Fallzahlen	2021 bis 2022	2022 bis 2023	2021 bis 2023
	in Prozent		
S 1	S 2	S 3	S 4
<b>insgesamt davon</b>	<b>3,3</b>	<b>0,5</b>	<b>3,8</b>
- Erziehungsberatungen	6,1	1,8	8,1
- ambulante Hilfen	2,3	-0,5	1,9
- stationäre Hilfen	-1,9	-1,7	-3,5

## Kapitel 08 - Soziales

Fortsetzung Tabelle 0808-2 Leistungssegmente und Hilfearten

**Nachstehend** wird in den Darstellungen zwischen Minderjährigen und jungen Volljährigen (18 bis unter 21-jährige) differenziert. Die Darstellung als eigenständige Leistung und gesonderte Berichterstattung dient der besseren Steuerung der Jugendhilfeleistungen im Übergang zur Volljährigkeit und trägt der veränderten Zielperspektive für diese Altersgruppe Rechnung. Bei den Hilfen zur Erziehung für Minderjährige steht die Stärkung der Erziehungskompetenz der Eltern als wesentliches Ziel erzieherischer Hilfen im Vordergrund. Dort geht es vor allem darum, Kindern ein gedeihliches Aufwachsen in der eigenen Familie zu ermöglichen. Mit zunehmendem Alter der Leistungsempfängerinnen und Leistungsempfänger zielen die Leistungen der Jugendhilfe dann verstärkt auf die Verselbstständigung des jungen Menschen zu eigenständiger Lebensführung.

### Ambulante Hilfen zur Erziehung nach Hilfearten für Minderjährige

Fallzahlen ≤3 werden aus Datenschutzgründen in dieser und allen weiteren Auswertungen mit einem Punkt dargestellt

Leistungen	Anzahl			Inanspruchnahme		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023
S 1	S 2	S 3	S 4	S 5	S 6	S 7
<b>Ambulante Hilfen Anzahl Hilfen</b>	<b>724</b>	<b>766</b>	<b>724</b>	<b>27,6</b>	<b>28,5</b>	<b>26,7</b>
<b>Ambulante Hilfen Anzahl junger Menschen</b>	<b>960</b>	<b>1.234</b>	<b>1.246</b>	<b>36,7</b>	<b>45,9</b>	<b>45,9</b>
davon						
- ambulant, teilstationär, sonstige ergänzende						
§ 27 Anzahl Hilfen	41	46	<b>52</b>	1,6	1,7	<b>1,9</b>
§ 27 Anzahl junger Menschen	66	86	<b>99</b>	2,5	3,2	<b>3,6</b>
- § 29 Soziale Gruppenarbeit	44	44	<b>43</b>	1,7	1,6	<b>1,6</b>
- § 30 Erziehungsbeistandschaft, Betreuungshilfe <sup>1</sup>	156	171	<b>146</b>	6,0	6,4	<b>5,4</b>
- Sozialpädagogische Familienhilfe						
§ 31 Anzahl Hilfen	442	465	<b>435</b>	16,9	17,3	<b>16,0</b>
§ 31 Anzahl junger Menschen	653	893	<b>910</b>	24,9	33,2	<b>33,5</b>
- § 32 Tagesgruppe	25	26	<b>22</b>	1,0	1,0	<b>0,8</b>
- § 34 Betreutes Wohnen <sup>2</sup>	16	14	<b>26</b>	0,6	0,5	<b>1,0</b>
- § 35 intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	.	.	.	.	.	.

**Die** Fallzahlen und Inanspruchnahmequoten bei den ambulanten Hilfen für Minderjährige sind 2023 leicht gesunken. Die Anzahl der dadurch erreichten jungen Menschen, die ebenfalls in den Familien mit Hilfebezug leben, aber nicht direkt Hilfeempfänger sind, ist nahezu gleich geblieben. Die Coronapandemie hat bisher nicht zu einer signifikanten Steigerung der Fallzahlen und Inanspruchnahmequoten geführt.

Minderjährige	Anteil an allen Hilfen in Prozent		
	2021	2022	2023
S 1	S 2	S 3	S 4
<b>Ambulante Hilfen Anzahl Hilfen</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Ambulante Hilfen Anzahl junger Menschen</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
davon			
- ambulant, teilstationär, sonstige ergänzende			
§ 27 Anzahl Hilfen	-	-	-
§ 27 Anzahl junger Menschen	6,9	7,0	<b>7,9</b>
- § 29 Soziale Gruppenarbeit	4,6	3,6	<b>3,5</b>
- § 30 Erziehungsbeistandschaft, Betreuungshilfe <sup>1</sup>	16,3	13,9	<b>11,7</b>
- Sozialpädagogische Familienhilfe			
§ 31 Anzahl Hilfen	-	-	-
§ 31 Anzahl junger Menschen	68,0	72,4	<b>73,0</b>
- § 32 Tagesgruppe	2,6	2,1	<b>1,8</b>
- § 34 Betreutes Wohnen <sup>2</sup>	1,7	1,1	<b>2,1</b>
- § 35 intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	.	.	.

**Die** herausragende Bedeutung der Sozialpädagogischen Familienhilfe im System der ambulanten Hilfen für Minderjährige ist in der hohen Passungsfähigkeit des systemischen Arbeitsansatzes im Kontext mit den Hilfebedarfen der Klientel mit minderjährigen Kindern begründet. Nicht nur einzelne Familienmitglieder bedürfen der Unterstützung, sondern es gilt das Familiensystem zu stärken, nach innen und nach außen.

Kapitel 08 - Soziales

Fortsetzung Tabelle 0808-2 Leistungssegmente und Hilfearten

**Ambulante Hilfen zur Erziehung nach Hilfearten für junge Volljährige**

Leistungen	Anzahl			Inanspruchnahme		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023
S 1	S 2	S 3	S 4	S 5	S 6	S 7
<b>Ambulante Hilfen Anzahl Hilfen</b>	<b>132</b>	<b>108</b>	<b>152</b>	<b>23,9</b>	<b>19,3</b>	<b>27,4</b>
<b>Ambulante Hilfen Anzahl junger Menschen</b>	<b>132</b>	<b>108</b>	<b>153</b>	<b>23,9</b>	<b>19,3</b>	<b>27,6</b>
davon						
- ambulant, teilstationär, sonstige ergänzende						
§ 27 Anzahl Hilfen	•	•	•	•	•	•
§ 27 Anzahl junger Menschen	•	•	•	•	•	•
- Erziehungsbeistandschaft, Betreuungshilfe (§ 30) <sup>1</sup>	85	80	<b>100</b>	15,4	14,3	<b>18,1</b>
- Sozialpädagogische Familienhilfe						
§ 31 Anzahl Hilfen	•	•	<b>4</b>	•	•	<b>0,7</b>
§ 31 Anzahl junger Menschen	•	•	<b>5</b>	•	•	<b>0,9</b>
- § 34 Betreutes Wohnen <sup>2</sup>	47	28	<b>48</b>	8,5	5,0	<b>8,7</b>
- § 35 intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	•	•	•	•	•	•

**Die ambulanten Hilfen der jungen sind durch deutlich geringere Inanspruchnahmequoten insgesamt gegenüber den Minderjährigen gekennzeichnet. Die Erziehungsbeistandschaften und Betreuungshilfen, die sich in ihrer inhaltlichen Ausrichtung vornehmlich an junge Volljährige richten, haben hier eine deutlich höhere Inanspruchnahme als bei den Minderjährigen. Das betreute Wohnen als Verselbstständigungsphase und Vorbereitung für das eigenständige Leben wird in angemieteten Wohnungen außerhalb von Einrichtungen durchgeführt und fällt deshalb unter die ambulanten Hilfen. 2023 sind die Inanspruchnahmequoten gegenüber 2022 wieder deutlich gestiegen.**

Junge Volljährige	Anteil an allen Hilfen in Prozent		
	2021	2022	2023
S 1	S 2	S 3	S 4
<b>Ambulante Hilfen Anzahl Hilfen</b>	-	-	-
<b>Ambulante Hilfen Anzahl junger Menschen</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
davon			
- ambulant, teilstationär, sonstige ergänzende			
§ 27 Anzahl Hilfen	-	-	-
§ 27 Anzahl junger Menschen	•	•	•
- Erziehungsbeistandschaft, Betreuungshilfe (§ 30) <sup>1</sup>	64,4	74,1	<b>65,4</b>
- Sozialpädagogische Familienhilfe			
§ 31 Anzahl Hilfen	-	-	-
§ 31 Anzahl junger Menschen	•	•	<b>3,3</b>
- § 34 Betreutes Wohnen <sup>2</sup>	35,6	25,9	<b>31,4</b>

**Die Erziehungsbeistandschaften und die Betreuungshilfen als personenbezogene Hilfe zur Förderung einer selbstständigen und sozial verträglichen Lebensführung hat für die Altersgruppe der jungen Volljährigen die herausragende Bedeutung in den ambulanten Hilfen. Zweite wichtige Hilfe ist das betreute Wohnen als**

Kapitel 08 - Soziales

Fortsetzung Tabelle 0808-2 Leistungssegmente und Hilfearten

**Stationäre Hilfen zur Erziehung nach Hilfearten für Minderjährige**

Leistungen	Anzahl			Inanspruchnahme		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023
S 1	S 2	S 3	S 4	S 5	S 6	S 7
<b>stationäre Hilfen</b>	<b>408</b>	<b>377</b>	<b>370</b>	<b>15,6</b>	<b>14,0</b>	<b>13,6</b>
- § 33 Vollzeitpflege	200	178	172	7,6	6,6	6,3
- § 34 Heimerziehung	208	199	198	7,9	7,4	7,3
- § 35 intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	.	.	.	.	.	.

Minderjährige	Anteil an allen Hilfen in Prozent		
	2021	2022	2023
S 1	S 2	S 3	S 4
<b>stationäre Hilfen</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
- § 33 Vollzeitpflege	49,0	47,2	46,5
- § 34 Heimerziehung	51,0	52,8	53,5
- § 35 intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	.	.	.

**2023** sind die Fallzahlen gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig. In der Verteilung der stationären Hilfen sind etwas mehr Unterbringungen in Einrichtungen als in Vollzeitpflegen festzustellen. Grundsätzlich ist bei jüngeren Kindern eine familienanaloge Unterbringung die fachlich geeignetere Form.

**Stationäre Hilfen zur Erziehung nach Hilfearten für junge Volljährige**

Leistungen	Anzahl			Inanspruchnahme		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023
S 1	S 2	S 3	S 4	S 5	S 6	S 7
<b>stationäre Hilfen</b>	<b>78</b>	<b>100</b>	<b>97</b>	<b>14,1</b>	<b>17,9</b>	<b>17,5</b>
- § 33 Vollzeitpflege	41	38	43	7,4	6,8	7,8
- § 34 Heimerziehung	37	62	54	6,7	11,1	9,7
- § 35 intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	.	.	.	.	.	.

18 bis unter 21-jährige	Anteil an allen Hilfen in Prozent		
	2021	2022	2023
S 1	S 2	S 3	S 4
<b>stationäre Hilfen</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
- § 33 Vollzeitpflege	52,6	38,0	44,3
- § 34 Heimerziehung	47,4	62,0	55,7
- § 35 intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	.	.	.

**Junge** Volljährige werden 2023 vorzugsweise in Einrichtungen betreut. Für die Belegung von Pflegefamilien mit jüngeren Kindern sprechen vor allem fachliche Gründe. Junge Volljährige in Pflegefamilien leben dort in der Mehrheit schon viele Jahre und sind selbst als jüngere Kinder aufgenommen worden. Die Fallzahlen sind 2023 gegenüber dem Vorjahr stabil.

<sup>1</sup> Inklusive der Betreuungshilfen nach § 10 Jugendgerichtsgesetz in Verbindung mit § 30 Sozialgesetzbuch (SGB) VIII.

<sup>2</sup> Das "Betreute Wohnen" als Verselbstständigungsphase und Vorbereitung für das eigenständige Leben wird in angemieteten Wohnungen außerhalb von Einrichtungen durchgeführt und fällt deshalb unter die ambulanten Hilfen.